



# AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

NOVEMBER 2017



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

*Sehr geehrte  
Damen und Herren,*

*auch mit der 8. Ausgabe des Infos  
„Aktuelles aus dem Landtag“ möchte ich  
Ihnen wieder über meine und die Arbeit der  
CDU-Landtagsfraktion berichten.*

*Mit dieser Publikation erfahren Sie in mei-  
nem Wahlkreis eine informative Ergänzung  
zu meinem eigenen Newsletter „Landtags-  
post“, den ich Ihnen periodisch zukommen  
lasse.*

*Ergänzend verweise ich gerne auch noch  
auf meine Internetseite, wo Sie, unter  
[www.hugo-klein.de](http://www.hugo-klein.de), ebenso wie auf  
Facebook – unter [www.facebook.com/  
HugoKleinMdL](https://www.facebook.com/HugoKleinMdL) stets aktuelle und interes-  
sante Informationen von mir erhalten.*

*Ihr  
Hugo Klein*

**Hugo Klein, MdL**

## HUGO KLEIN MdL

### „INTEGRATION DURCH ANSCHLUSS UND ABSCHLUSS (INTEA)“

Mit der Umsetzung des Sprachförderprogrammes „Integration durch Anschluss und Abschluss (InteA)“ für junge Flüchtlinge, Spätaussiedler und Zuwanderer an beruflichen Schulen hat die Landesregierung frühzeitig und vorausschauend mit einem klugen und durchdachten Konzept auf den hohen Anteil jugendlicher Migranten reagiert, die im Jahr 2015 in unser Land gekommen sind.

Ausgehend von der Grundüberzeugung, dass das Erlernen der deutschen Sprache eine unerlässliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung und damit auch für eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft ist, wird mit der Einrichtung der InteA-Klassen an beruflichen Schulen das Konzept der Intensivklassen an allgemeinen Schulen auch auf ältere Schüler ohne Deutschkenntnisse ausgeweitet.

Das Hauptziel der InteA-Klassen ist dabei vor allem der angestrebte Übergang in eine duale Ausbildung oder in eine andere schulische oder außerschulische Anschlussmaßnahme für Seiteneinsteiger ab dem 16. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Im Rahmen des „Hessischen Aktionsplanes zur Integration von Flüchtlingen und zur Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes“ wird zudem auch für nicht mehr schulpflichtige Jugendliche bis zu einem Eintrittsalter von 20 Jahren ein Kontingent von 3000 Plätzen geschaffen. Phasenweise befinden sich dadurch im laufenden Jahr über 7.500 Schüler an rund 440 Klassen im InteA-Programm. Die Landesregierung stellt somit durch ihre weitsichtigen Sprachförderkonzepte und eine tragfähige Finanzierung sicher, dass Seiteneinsteiger unterschiedlichster Herkunft, Vorbildung und Sprachstände durch eine intensive Deutschförderung mit beruflichem Fachsprachenerwerb auf eine duale Ausbildung vorbereitet werden.



## Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de) Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

Mit freundlichen Grüßen

**Holger Bellino,**  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# „SPORTLAND HESSEN“ SEIT ZEHN JAHREN EINE ERFOLGSGESCHICHTE

von Horst Klee, sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Sport ist ein zentraler Bestandteil des täglichen Lebens der Bürger in unserem Land. Er bietet Ausgleich, ist gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden und wichtig für die Entwicklung unserer Kinder. Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich deshalb seit Jahren für eine intensive Unterstützung des Sports ein. Allein im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms „Sportland Hessen“ konnten in den vergangenen 10 Jahren über 48 Millionen Euro in ganz Hessen verteilt werden. Das ursprünglich auf zwei Jahre begrenzte Sonderinvestitionsprogramm wurde bewusst unbefristet fortgeschrieben und ermöglicht auch in Zukunft die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten für den Breiten- und Leistungssport.

Deswegen hat das Land zwischen 2012 und 2016 rund 243 Millionen Euro an

Haushaltsmitteln bereitgestellt – allein 2017 fließen über 44 Millionen Euro in den Sport. Hessen unterstützt die Sportvereine und Sportfachverbände mit so viel Geld wie noch nie. Seit 1999 haben wir die Fördermittel für den Sport nahezu vervierfacht. Denn dieses Geld ist gut angelegt, auch da der Sport hat in den letzten Jahren in Hessen auch seine Integrationskraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Mit Programmen wie „Sport und Flüchtlinge“ wird Flüchtlingen die Integration in den Städten und Gemeinden erleichtert.

Auch der Behindertensport zeigt die gesellschaftliche Relevanz unseres Engagements: Sport ist besonders gut geeignet, um das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken, Vorurteile abzubauen und Berührungspunkte zu überwinden.



Das Schwimmbadinvestitionsprogramm „SWIM“ zeigt wie ernst wir die nachhaltige Investition in den hessischen Sport nehmen. Hier investieren wir ab 2019 50 Millionen Euro über fünf Jahre in den Erhalt und Ausbau.

## DIE OPEL-STANDORTE IN HESSEN HABEN WIEDER PERSPEKTIVE

von Sabine Bächle-Scholz, zuständige Wahlkreisabgeordnete der hessischen CDU-Landtagsfraktion



Das Unternehmen hat die Pläne zur Sanierung der Marke OPEL mit Stammsitz in Rüsselsheim vorgestellt. Mit dem geplanten Programm „PACE!“ sollen ab 2020 wieder schwarze Zahlen geschrieben werden. Durch Umstrukturierungen soll die Gewinnschwelle künftig bereits mit 800.000 Fahrzeugen erreicht werden. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim soll als ein globales Kompetenzzentrum für den neuen Eigentümer PSA genutzt werden. Mit dem durch PACE! eingeschlagenen Weg kann ein neues Kapitel in der Geschichte dieses traditionsreichen hessischen Unternehmens beginnen. Es beendet eine lange Phase der Unsicherheit mit einem klaren

Bekenntnis zum Standort Hessen, zu den Beschäftigten sowie deren Sachverstand und Kompetenz. Und gerade die sind ein zentraler Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Gesamtkonzerns in einem sich ständig verändernden Markt. Gleichzeitig ist die Botschaft, Forschung und Entwicklung in Rüsselsheim zu einem globalen Kompetenzzentrum zu machen, ein starkes Bekenntnis zum Standort.

Es ist auch eine gute Nachricht für die Angehörigen und Familien der Beschäftigten an den OPEL-Standorten, dass beabsichtigt ist, über 2018 hinaus betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen und die

Werke zu erhalten. Damit kehrt die Ruhe ein, die man braucht, um die vor OPEL stehenden Aufgaben zu meistern. So ist eine Exportoffensive geplant, mit der bis 2022 rund 20 neue Märkte erschlossen werden sollen. Bereits 2020 soll OPEL/VAUXHALL mit vier elektrifizierten Modellreihen am Markt sein. Alle europäischen PKW-Bau-reihen sollen bis 2024 verfügbar sein.

Dadurch können sich große Wachstum-schancen ergeben.

OPEL ist ein innovationsstarkes Unterneh-men, das alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung mitbringt. Gleich-zeitig liegt vor dem Management und den Arbeitnehmern noch eine Menge Arbeit bei der Umsetzung des neuen Programmes

- etwa der Hebung von Kostensenkungs-potentialen. Der Übergang zu alternativen Antriebsformen ist eine weitere Heraus-forderung.

Mit Blick auf die herausragenden Leistun-gen der letzten Jahre dürfen die Mitarbeiter der Fertigung und Forschung in Rüssels-heim mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

# DAS LAND UNTERSTÜTZT KOMMUNEN BEIM SCHULDENABBAU UND INVESTITIONEN

von Michael Reul, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags

Ausgeglichene Haushalte in den Kommunen statt Kommunalhaushalte in Schieflage, Abbau von Schulden statt ständig weiter-wachsende Schuldenberge und Umsetzung wichtiger Zukunftsinvestitionen statt Inves-titionsstau - daran arbeiten die Kommunen und das Land Hand in Hand. Alleine mit dem Schutzschirm und der HESSENKASSE des Landes stellen wir insgesamt rund 9 Milliarden Euro an Zins- und Entschul-dungshilfen für die Kommunen bereit. Hinzu kommen Hilfen für Investitionen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden von über 2 Milliarden Euro im Rahmen der beiden Kommunalinvestitionsprogramme sowie der HESSENKASSE. Diese Mittel fließen ergänzend zu den Rekordmitteln aus dem Kommunalen Finanzausgleich, über den unsere Kommunen in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro erhalten. Eine Rekord-summe!

Die Hilfen für die Kommunen stemmt das Land zusätzlich zu den eigenen Konsolidie-rungsanstrengungen, die es ermöglichen,

dass Hessen seit 2016 auf die Aufnahme neuer Schulden verzichten kann. Im ver-gangenen Jahr hat das Land sogar erstmals seit einem halben Jahrhundert Altschulden getilgt. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten.

Wir wollen die öffentlichen Haushalte in Hessen generationengerecht und nachhal-tig ausrichten. Das ist mit Anstrengungen und harter Arbeit verbunden. Aber es lohnt sich, denn dadurch bewahren wir unsere Handlungsfähigkeit und erschließen finan-zielle Spielräume im Sinne unserer Kinder und Enkel, die nicht unter einer erdrückenden Schuldenlast leiden sollen. Daher freuen wir uns über die Erfolge bei der Konsolidierung der Kommunalhaushalte. Der Überschuss der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag insgesamt bei über 300 Mil-lionen Euro. Dies zeigt eindrucksvoll, dass ein Ende der Schuldenspirale möglich ist.

Die Konsolidierungserfolge auf kommuna-ler Ebene sind in erster Linie ein Verdienst

der Verantwortlichen vor Ort, die auf das Erreichte stolz sein dürfen. Wir werden sie auch in Zukunft dabei unterstützen, diesen Weg konsequent weiter zu gehen und bleiben ein verlässlicher Partner unserer Kommunen.

## HINTERGRUND

Um ihren laufenden Bedarf decken zu können, erhalten die Kommunen zusätzlich zu ihren eigenen Einnahmen Mittel vom Land im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches (KFA). Das KFA-Gesamtvolumen beträgt in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro, so viel wie noch nie - im Vergleich zu 2010 ein Anstieg von über 1,7 Milliarden Euro bzw. mehr als 60% Zuwachs.

Um 100 besonders konsolidierungsbedürftige Kom-munen beim Abbau von Altschulden zu unterstützen, wurden über den Kommunalen Schutzschirm mehr als 3 Milliarden Euro aus Landesmitteln bereitgestellt.

Speziell für den Abbau der insgesamt rund 6 Milliarden Euro Kassenkredite aller hessischen Kommunen schafft das Land mit der HESSENKASSE eine Entschuldungs-hilfe in bundesweit einmaligem Umfang. Mitte 2018 können die Kommunen ihre Kassenkredite von der HESSENKASSE des Landes abnehmen lassen.

Die HESSENKASSE organisiert die Tilgung dieser Kredite und steuert erhebliche Tilgungszuschüsse bei. Zugleich übernimmt die HESSENKASSE vollständig die Zinsen für die übertragenen Kassenkreditbestände, damit die Kom-munen auch von Zinsänderungsrisiken entlastet werden.



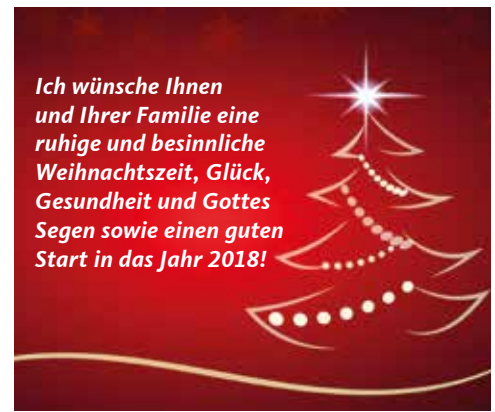
## CDU-SCHLOSSGESPRÄCH ZUM THEMA „SICHERHEIT“ IN LANGENSELBOLD

Zu einer interessanten Veranstaltung, genannt Schlossgespräch zum Thema „Sicherheit – Wer schützt uns richtig?“ hatte die Senioren-Union (SU) der CDU-Langenselbold eingeladen.



Als besonderen Gast konnte SU-Chef Gerhard Reitz den Staatssekretär im Hessischen Innenministerium, Werner Koch begrüßen, der gemeinsam mit mir, als dem Wahlkreisabgeordneten im Hessischen Landtag, das Thema aus der Sicht des Landes beleuchtete. Aus kommunaler Sicht diskutierten der

FDP-Kreistagsabgeordnete Alexander Noll sowie der örtliche CDU-Vorsitzende Patrick Heck und der JU-Vorsitzende Konrad Schäfer in der sehr gelungenen Podiumsdiskussion mit, die vom CDU-Kreisgeschäftsführer Martin Fischer moderiert wurde.



DEZEMBER

17

17. Dezember 2017  
Weihnachtskonzert der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Bruchköbel im Bürgerhaus Bruchköbel

## LANDESVERBANDSJUGENDSCHAU DER KANINCHENZÜCHTER IN FREIGERICHT

Bei der Landesverbandsjugendschau der Landesverbände Kurhessen und Hessen-Nassau in Freigericht wurden 31 neue Hessenmeister ermittelt. Mehr als 220 Kaninchen standen zur Bewertung an.



Bei der Eröffnungsfeier im Vereinsheim des KZV Somborn konnte ich den jungen Züchterinnen und Züchtern gratulieren und ihnen meine Anerkennung, meine Wertschätzung und meinen Respekt aussprechen. Toll, dass sich so viele junge Menschen mit Leidenschaft diesem verantwortungsvollen Hobby widmen. Kaninchen wollen 7 Tage in der Wo-

che und 52 Wochen im Jahr umfassend betreut werden. Die jungen Menschen, die ich heute kennenlernen durfte, tun dies. Auch das ist ein Teil unserer heutigen Jugend !!!

## 60. GEWERKSCHAFTSTAG DES BUNDES DER STRAFVOLLZUGSBEDIENSTETEN HESSEN



„60 Jahre und kein bisschen leise...“, so brachte die Landesvorsitzende des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Hessen, Birgit Kannegießer, die Arbeit Ihrer Gewerkschaft auf den Punkt. So hat sie auch im Rahmen des 60. Gewerkschaftstages in Butzbach gegenüber Justizministerin Eva Kühne-Hörmann sowie den anwesenden hessischen

Landtagsabgeordneten ihre Forderungen an die Politik wieder deutlich formuliert.

Für mich als justizvollzugspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ist der Gewerkschaftstag des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Hessen immer wieder eine beeindruckende Veranstaltung. So war es besonders auch in diesem Jahr anlässlich des 60-jährigen Jubiläums. Deshalb gab es von mir bei meinem Grußwort auch herzliche Glückwünsche zu 60 arbeitsreichen und erfolgreichen Jahren. Meine Glückwünsche richteten sich ebenso an Birgit Kannegießer, die für weitere vier Jahre an die Spitze des BSBD Hessen gewählt worden ist.

## MINISTERPRÄSIDENT VOLKER BOUFFIER HAT DEN „HESSISCHEN VERDIENSTORDEN“ AN LANDRAT A.D. HANS RÜGER ÜBERREICHT

„Sie haben Ihrer Heimat viel zurückgegeben und das Leben der Menschen auf vielfältige



Weise bereichert“, sagte Ministerpräsident Volker Bouffier u.a. in seiner Laudatio bei der Verleihung in der Hessischen Staatskanzlei. Der heute 92-jährige Hans Rieger begann bereits 1952 in seinem Geburtsort Hilmes seine kommunalpolitische Arbeit als Gemeindevertreter. In der neuen Heimat Linsengericht engagierte sich Rieger mit bewundernswerter Energie ab 1956 zunächst als Kreistagsabgeordneter, dann als Fraktionsvorsitzender und wurde 1967 erstmals zum Landrat gewählt. 60 Jahre im Dienst der Menschen, das ist eine beachtliche Leistung und zeugt von beispielhafter Hingabe und von großer Verbundenheit zu Ihrer Heimat“, betonte Ministerpräsident Volker Bouffier bei der Auszeichnung.

### Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de  
Hugo Klein MdL | Wahlkreis Main-Kinzig II  
Friedhofstraße 5a | 63579 Freigericht-Bernbach  
Tel.: 06055 - 93 50 86 | Fax: 06055 - 93 50 88  
hugo.klein@t-online.de | www.hugo-klein.de  
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de